

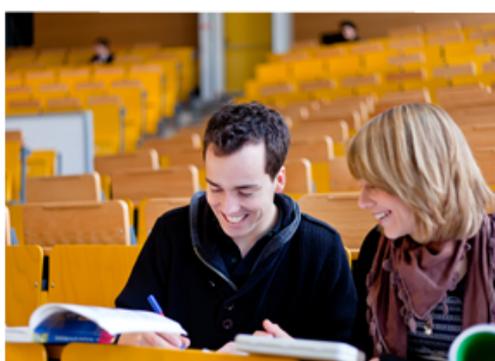
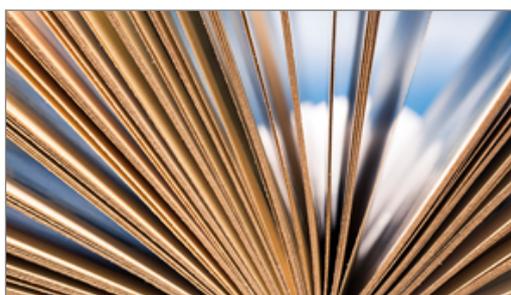
Modulhandbuch Europäische Kultur und Ideengeschichte (M.A.)

SPO 2015

Sommersemester 2025

Stand 18.02.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Studienplan	8
3. Aufbau des Studiengangs	9
3.1. Masterarbeit	9
3.2. Berufspraktikum	9
3.3. Geisteswissenschaften interdisziplinär	9
3.4. Theoretische Philosophie	9
3.5. Praktische Philosophie	10
3.6. Ideen, Begriffe, Diskurse	10
3.7. Politische Geschichte	10
3.8. Kulturgeschichte der Technik	10
3.9. Zusatzleistungen	11
4. Module	12
5. Teilleistungen	30

Einleitung

Qualifikationsziele

Der M.A.-Studiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte (EUKLID) ist ein historisch-philosophisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, die Kompetenzen auf- und ausbauen, die sie zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in den betreffenden Fachgebieten befähigen. Unter wissenschaftlichem Arbeiten ist insbesondere zu verstehen, zunächst den Forschungsstand darzustellen, methodisch und inhaltlich differenziert analysieren zu können, um schließlich mit eigenen Thesen begründet Stellung nehmen zu können. Dadurch erwerben die Studierenden die Qualifikationen, die sie in die Lage versetzen, zum Abschluss des Studiums in ihrer Masterarbeit ein Thema aus den genannten Fächern – gegebenenfalls auch ein diese Fächer übergreifendes bzw. verbindendes Thema – nach den disziplinären Standards zu bearbeiten. Eine mindestens mit „gut“ bewertete Masterarbeit und ein entsprechendes Gesamtergebnis der Masterprüfung qualifiziert grundsätzlich dazu, anschließend ein Dissertationsprojekt in Angriff zu nehmen.

Indem sie die genannten wissenschaftlichen Qualifikationsziele erreichen, bauen die Studierenden auch die Fähigkeit auf und aus, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in allen Berufsfeldern aufzunehmen, in denen es auf eine über die heute übliche Allgemeinbildung hinausgehende Kenntnis der europäischen Kultur und ihrer Geschichte ankommt sowie auf analytische, reflexive, argumentative und kommunikative Kompetenzen, deren Stellenwert in der modernen Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft größer denn je ist. U.a. wären hier zu nennen: Kulturarbeit, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit oder auch wissenschaftliche Politikberatung.

Im Studiengang werden Magistermodule aus dem Pflichtfach *Geisteswissenschaften Interdisziplinär* sowie aus den folgenden Wahlpflichtfächern besucht:

- *Kulturgeschichte der Technik,*
- *Politische Geschichte,*
- *Ideen, Begriffe, Diskurse,*
- *Praktische Philosophie* oder
- *Theoretische Philosophie*

Begriffsbestimmungen

Als Lehrveranstaltungen werden im M.A.-Studiengang EUKLID Oberseminare, Kolloquien sowie spezielle M.A.-Kurse angeboten, die Elemente einer Vorlesung mit denen eines Kolloquiums verbinden. Die für die Modulprüfungen in den M.A.-Modulen angefertigten Hausarbeiten bereiten die Studierenden auf die Anfertigung der Masterarbeit vor.

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine „Mehrfachverwertung“ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Fächerstruktur

Im M.A.-Studiengang EUKLID ist als *Pflichtfach* das Fach *Geisteswissenschaften Interdisziplinär* mit den Modulen

1. *Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden*,
2. *Kulturhistorische Fallstudien*

zu absolvieren. Als *Wahlpflichtfächer* sind mit jeweils zwei M.A.-Modulen zwei der folgenden Fächer zu absolvieren:

- *Ideen, Begriffe, Diskurse*
- *Kulturgeschichte der Technik*
- *Politische Geschichte*
- *Praktische Philosophie*
- *Theoretische Philosophie*

In die Gesamtnote für die Abschlussprüfung gehen im M.A.-Studiengang EUKLID neben der Note für die Masterarbeit die Fachnoten für die drei Pflichtfächer ein.

Voraussetzungen

In den Lehrveranstaltungen der M.A.-Module werden die Kompetenzen vorausgesetzt, die in den gleichbenannten Vertiefungsmodulen des B.A.-Studiengangs EUKLID am KIT aufgebaut werden. Derartige vertiefte Kenntnisse geisteswissenschaftlicher Inhalte und Methoden, die zum Studium historischer und philosophischer Inhalte im M.A. EUKLID befähigen, können ebenfalls in anderen, auch auswärtigen Studiengängen erworben worden sein.

Die Fähigkeit, englische Quellentexte sowie historische und philosophische Fachliteratur in dieser Sprache auch ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen. Grundsätzlich gilt, dass eine jede wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Quellentexten es erfordert, diese in der Originalsprache zur Kenntnis zu nehmen. Den Studierenden wird daher geraten, bei der Auswahl ihrer Wahlpflichtfächer und der Themen, in die sie sich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen vertieft einzuarbeiten beabsichtigen, diesen Umstand in Rechnung zu stellen.

Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Umfang von Hausarbeiten

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

Fristen für An- und Abmeldungen

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe <https://campus.studium.kit.edu/index.php>. Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**

Anmeldung zu Abschlussarbeiten

Für die Anmeldung zur Masterarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe <https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php>).

Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden.

Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher beschrieben, beispielsweise wie folgt:

Beispiel: *Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung für Prüfungen im Multiple-Select-Verfahren bewertet werden. Die Übungsblätter werden nach der dritten, sechsten, neunten und zwölften Sitzung als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht.*

Notengebung

Die Fachnote in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern wird nach § 7 Abs. 9 SPO (Studien- und Prüfungsordnung) aus den Noten der in dem Fach absolvierten Modulprüfungen gebildet, wobei die einzelnen Modulnoten in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module eingehen.

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird nach § 20 Abs. 2 SPO als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Fachnoten der Pflicht- und Wahlpflichtfächer sowie des Moduls Masterarbeit gebildet. Dabei werden diese Noten der Fächer folgendermaßen gewichtet:

1. die Fachnote des Pflichtfachs einfach,
2. die Fachnote der beiden Wahlpflichtfächer jeweils zweifach
3. die Note des Moduls Bachelorarbeit vierfach.

Das besondere Gewicht, das die Masterarbeit als Studienabschlussarbeit durch diese Regelung erhält, entspricht der geisteswissenschaftlichen Fachtradition, die der schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse einen besonderen Stellenwert zuweist.

Schlüsselqualifikationen

Schlüsselqualifikationen in Höhe von 6 Leistungspunkten (LP) werden integrativ im Fach *Geisteswissenschaften Interdisziplinär* vermittelt.

Zusatzleistungen

Die Studierenden können Zusatzleistungen im Umfang von 30 LP aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des KIT erwerben. Es wird jedoch empfohlen, Zusatzleistungen primär aus folgenden Bereichen zu erwerben:

- House of Competence (HoC)
- Forum Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)
- Sprachenzentrum (SpZ)
- sowie aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des Euklid-Studiengangs.

Die Zusatzleistungen gehen nicht in die Gesamt- und Modulnoten ein, werden aber im *Transcript of Records* aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag können die Zusatzleistungen auch in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet werden.

Für den Erwerb von Zusatzleistungen ist darauf zu achten, sich im Campus-Management-System für die entsprechenden Veranstaltungen unter der Rubrik „Zusatzleistungen“ anzumelden. Veranstaltungen, die hier nicht hinterlegt sind, können auf Antrag verbucht. Melden Sie sich hierfür bitte beim Prüfungskoordinator.

Internationale Austauschprogramme

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Es stehen verschiedene Austauschprogramme zur Verfügung:

- Sie können einzelne Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese unkompliziert für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg.
- Mit ERASMUS+ besteht die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit an einer der vielen Kooperationsuniversitäten in einem anderen europäischen Land zu studieren. Weitere Informationen unter <https://www.geistsoz.kit.edu/987.php>.
- Es besteht auch die Möglichkeit, an Universitäten in Übersee zu studieren. Informationen hierzu finden sich auf den entsprechenden Seiten des *International Students Offices* (IStO).

Für die Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung.

Ansprechpartner

Fachstudienberater: Prof. Marcus Popplow

Studiengangkoordinator: Dr. Hans-Jürgen Link

Prüfungskoordinator: Dr. Christoph Schmidt-Petri

Studienplan

Pflichtfach <i>Geisteswissenschaften Interdisziplinär</i>		Wahlpflichtfächer (zwei der folgenden fünf Fächer)						LP	
Geisteswiss. Theorien u. Methoden (M.A.-Modul 1: Pflicht) ▶ OS/Koll./K TuM 1	Kulturhist. Fallstudien (M.A.-Modul 2: Pflicht) ▶ OS/Koll./K Fallstudien 1	1. Stud.- Jahr	1. Sem	Theoret. Philosophie A (M.A.-Modul 3: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 1	Praktische Philosophie A (M.A.-Modul 5: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 1	Ideen, Begriffe, Diskurse A (M.A.-Modul 7: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K Idee 1	Politische Geschichte A (M.A.-Modul 9: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 1	Kulturgesch. d. Technik A (M.A.-Modul 11: Wahlpflicht) ▶ OS/Koll./K KgT. 1	50
▶ OS/Koll./K TuM 2 Modulprüfung: 15 LP Hausarbeit		▶ OS/Koll./K Fallstudien 2 Modulprüfung: 15 LP mündl.		Berufspraktikum (10 LP)					
		2. Sem		▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K Idee 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ OS/Koll./K KgT. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	
Masterarbeit (30 LP) Die Masterarbeit kann begonnen werden, sobald 50 LP erreicht wurden. Das sollte nach dem ersten Studienjahr (Kernfach 50 LP, Berufspraktikum 10 LP) möglich sein. Die Arbeit erstreckt sich auf 6 Monate, d. h. kann auf zwei Semester verteilt werden.		2. Stud.- Jahr	3. Sem	Theoret. Philosophie B (M.A.-Modul 4: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 3	Praktische Philosophie B (M.A.-Modul 6: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 3	Ideen, Begriffe, Diskurse B (M.A.-Modul 8: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K Idee 3	Politische Geschichte B (M.A.-Modul 10: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 3	Kulturgesch. d. Technik B (M.A.-Modul 12: bed. Pflicht) ▶ OS/Koll./K KgT 3	30
		4. Sem		▶ OS/Koll./K Theor. Phil. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K Prakt. Phil. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K Idee 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K Polit. Gesch. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	▶ OS/Koll./K KgT 4 Modulprüfung: 15 LP mündl.	

Σ 120

3 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Berufspraktikum <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	10 LP
Geisteswissenschaften interdisziplinär	30 LP
Wahlpflichtbereich (Wahl: 2 Bestandteile sowie 50 LP)	
Theoretische Philosophie	25 LP
Praktische Philosophie	25 LP
Ideen, Begriffe, Diskurse	25 LP
Politische Geschichte	25 LP
Kulturgeschichte der Technik	25 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	

3.1 Masterarbeit

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile	
M-GEISTSOZ-100882	Modul Masterarbeit 30 LP

3.2 Berufspraktikum

Leistungspunkte
10

Pflichtbestandteile	
M-GEISTSOZ-100883	Berufspraktikum MA 10 LP

3.3 Geisteswissenschaften interdisziplinär

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile	
M-GEISTSOZ-100868	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden 15 LP
M-GEISTSOZ-100869	Kulturhistorische Fallstudien 15 LP

3.4 Theoretische Philosophie

Leistungspunkte
25

Pflichtbestandteile	
M-GEISTSOZ-100870	Theoretische Philosophie A 10 LP
M-GEISTSOZ-100871	Theoretische Philosophie B 15 LP

Voraussetzungen

keine

3.5 Praktische Philosophie**Leistungspunkte**
25

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100872	Praktische Philosophie A	10 LP
M-GEISTSOZ-100873	Praktische Philosophie B	15 LP

Voraussetzungen

keine

3.6 Ideen, Begriffe, Diskurse**Leistungspunkte**
25

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-105797	Ideen, Begriffe, Diskurse A	10 LP
M-GEISTSOZ-105798	Ideen, Begriffe, Diskurse B	15 LP

Voraussetzungen

keine

3.7 Politische Geschichte**Leistungspunkte**
25

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100878	Politische Geschichte A	10 LP
M-GEISTSOZ-100879	Politische Geschichte B	15 LP

Voraussetzungen

keine

3.8 Kulturgeschichte der Technik**Leistungspunkte**
25

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100880	Kulturgeschichte der Technik A	10 LP
M-GEISTSOZ-100881	Kulturgeschichte der Technik B	15 LP

Voraussetzungen

keine

3.9 Zusatzleistungen

Zusatzmodule (Wahl: mind. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-100870	Theoretische Philosophie A	10 LP
M-GEISTSOZ-100871	Theoretische Philosophie B	15 LP
M-GEISTSOZ-100872	Praktische Philosophie A	10 LP
M-GEISTSOZ-100873	Praktische Philosophie B	15 LP
M-GEISTSOZ-105797	Ideen, Begriffe, Diskurse A	10 LP
M-GEISTSOZ-105798	Ideen, Begriffe, Diskurse B	15 LP
M-GEISTSOZ-100878	Politische Geschichte A	10 LP
M-GEISTSOZ-100879	Politische Geschichte B	15 LP
M-GEISTSOZ-100880	Kulturgeschichte der Technik A	10 LP
M-GEISTSOZ-100881	Kulturgeschichte der Technik B	15 LP
M-FORUM-106753	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	16 LP

Voraussetzungen

keine

4 Module

M

4.1 Modul: Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [M-FORUM-106753]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	4	1

Wahlinformationen

Die im Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft erworbenen Leistungen werden von den Studierenden selbstständig im Studienablaufplan verbucht. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das FORUM (ehemals ZAK) zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter <https://campus.studium.kit.edu/> sowie auf der Homepage des FORUM unter <https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg.php>. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des FORUM für die Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des FORUM (stg@forum.kit.edu).

Im Vertiefungsbereich können Leistungen in den drei Gegenstandsbereichen "Über Wissen und Wissenschaft", "Wissenschaft in der Gesellschaft" und "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten" abgelegt werden. Es wird empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsbereich ist zunächst eine freie Teilleistung zu wählen. Die Titel der Platzhalter haben dabei *keine* Auswirkung darauf, welche Leistungen des Begleitstudiums dort zugeordnet werden können!

Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113578	Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113579	Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungseinheit Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft (Wahl: mind. 12 LP)			
T-FORUM-113580	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113581	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113582	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113587	Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	0 LP	Mielke, Myglas

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie können bestehen aus:

- Protokollen
- Reflexionsberichten
- Referaten
- Präsentationen
- Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit
- einer mündlichen Prüfung
- einer Klausur

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom FORUM ausgestellt werden.

Voraussetzungen

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich.

Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt. Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 8 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Modulbeschreibung (Modulhandbuch), Satzung (Studienordnung) und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des FORUM unter

<https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg> zu finden.

Anmeldung und Prüfungsmodalitäten:**BITTE BEACHTEN SIE:**

Eine Anmeldung am FORUM, also zusätzlich über die Modulwahl im Studierendenportal, ermöglicht, dass Studierende aktuelle Informationen über Lehrveranstaltungen oder Studienmodalitäten erhalten. Außerdem sichert die Anmeldung am FORUM den Nachweis der erworbenen Leistungen. Da es momentan (Stand WS 24-25) noch nicht möglich ist, im Bachelorstudium erworbene Zusatzleistungen im Masterstudium elektronisch weiterzuführen, raten wir dringend dazu, die erbrachten Leistungen selbst durch Archivierung des Bachelor-Transcript of Records sowie durch die Anmeldung am FORUM digital zu sichern.

Für den Fall, dass kein Transcript of Records des Bachelorzeugnisses mehr vorliegt – können von uns nur die Leistungen angemeldeter Studierender zugeordnet und damit beim Ausstellen des Zeugnisses berücksichtigt werden.

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über das Verhältnis zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik auf und eignen sich praktische Fertigkeiten an, die sie auf den Umgang mit Medien, auf die Politikberatung oder das Forschungsmanagement vorbereiten sollen. Um Innovationen anzustoßen, gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und in den Dialog mit Politik und Gesellschaft treten zu können, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in disziplinäre sozial- und geisteswissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Gegenstand Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft und lernen, interdisziplinär zu denken. Ziel der Lehre im Begleitstudium ist es deshalb, dass Teilnehmende neben ihren fachspezifischen Kenntnissen auch erkenntnistheoretische, wirtschafts-, sozial-, kulturwissenschaftliche sowie psychologische Perspektiven auf wissenschaftliche Erkenntnis sowie ihre Verarbeitung in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erwerben. Sie können die Folgen ihres Handelns an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft auf Basis ihrer disziplinären Fachausbildung und der fachübergreifenden Lehre im Begleitstudium einschätzen und abwägen.

Teilnehmende können die im Begleitstudium gewählten vertiefenden Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbstständig und exemplarisch analysieren, bewerten und sich darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich äußern. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

Inhalt

Das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft kann ab dem 1. Fachsemester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des FORUM ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 16 oder mehr Leistungspunkte (LP). Es besteht aus **zwei Einheiten: Grundlageneinheit (4 LP) und Vertiefungseinheit (12 LP)**.

Die **Grundlageneinheit** umfasst die Pflichtveranstaltungen „Ringvorlesung Wissenschaft in der Gesellschaft“ und ein Grundlagenseminar mit insgesamt 4 LP.

Die **Vertiefungseinheit** umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 LP zu den geistes- und sozialwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen „Über Wissen und Wissenschaft“, „Wissenschaft in der Gesellschaft“ sowie „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“. Die Zuordnungen von Lehrveranstaltungen zum Begleitstudium sind auf der Homepage <https://www.forum.kit.edu/wtg-aktuell> und im gedruckten Vorlesungsverzeichnis des FORUM zu finden.

Gegenstandsbereich 1: Über Wissen und Wissenschaft

Hier geht es um die Innenperspektive von Wissenschaft: Studierende beschäftigen sich mit der Entstehung von Wissen, mit der Unterscheidung von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Aussagen (z. B. Glaubenssätze, Pseudowissenschaftliche Aussagen, ideologische Aussagen), mit den Voraussetzungen, Zielen und Methoden der Wissensgenerierung. Dabei beleuchten Studierende zum Beispiel den Umgang Forschender mit den eigenen Vorurteilen im Erkenntnisprozess, analysieren die Struktur wissenschaftlicher Erklärungs- und Prognosemodelle in einzelnen Fachdisziplinen oder lernen die Mechanismen der wissenschaftlichen Qualitätssicherung kennen.

Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen im Bereich „Wissen und Wissenschaft“ sind Studierende in der Lage, Ideal und Wirklichkeit der gegenwärtigen Wissenschaft sachkundig zu reflektieren, zum Beispiel anhand der Fragen: Wie robust ist wissenschaftliches Wissen? Was können Vorhersagemodelle leisten, was können sie nicht leisten? Wie gut funktioniert die Qualitätssicherung in der Wissenschaft und wie kann sie verbessert werden? Welche Arten von Fragen kann Wissenschaft beantworten, welche Fragen kann sie nicht beantworten?

Gegenstandsbereich 2: Wissenschaft in der Gesellschaft

Hier geht es um Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – zum Beispiel um die Frage, wie wissenschaftliches Wissen in gesellschaftliche Willensbildungsprozesse und wie gesellschaftliche Ansprüche in die wissenschaftliche Forschung einfließen. Studierende lernen die spezifischen Funktionslogiken unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche kennen und lernen auf dieser Grundlage abzuschätzen, wo es zu Ziel- und Handlungskonflikten in Transferprozessen kommt – zum Beispiel zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik oder der Wissenschaft und dem Journalismus. Typische Fragen in diesem Gegenstandsbereich sind: Wie und unter welchen Bedingungen entsteht aus einer wissenschaftlichen Entdeckung eine Innovation? Wie läuft wissenschaftliche Politikberatung ab? Wie beeinflussen Wirtschaft und Politik die Wissenschaft und wann ist das problematisch? Nach welchen Kriterien greifen Journalisten wissenschaftliche Erkenntnisse in der Medienberichterstattung auf? Woher kommt Wissenschaftsfeindlichkeit und wie kann gesellschaftliches Vertrauen in Wissenschaft gestärkt werden?

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in der Gesellschaft“ können Studierende die Handlungsziele und Handlungsrestriktionen von Akteuren in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen verstehen und einschätzen. Dies soll sie im Berufsleben in die Lage versetzen, die unterschiedlichen Perspektiven von Kommunikations- und Handlungspartnern in Transferprozessen einzunehmen und kompetent an verschiedenen gesellschaftlichen Schnittstellen zur Forschung zu agieren.

Gegenstandsbereich 3: Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Die Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich geben Einblicke in aktuelle Debatten zu gesellschaftlichen Großthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung/Künstliche Intelligenz oder Geschlechtergerechtigkeit/soziale Gerechtigkeit/Bildungschancen. Öffentliche Debatten mit komplexen Herausforderungen verlaufen häufig polarisiert und begünstigen Vereinfachungen, Diffamierungen oder ideologisches Denken. Dies kann sachgerechte gesellschaftliche Lösungsfindungsprozesse erheblich erschweren und Menschen vom politischen Prozess sowie von der Wissenschaft entfremden. Auseinandersetzungen um eine nachhaltige Entwicklung sind hiervon in besonderer Weise betroffen, weil sie eine besondere Breite wissenschaftlichen und technologischen Wissens berühren – dies sowohl bei den Problemdiagnosen (z. B. Verlust der Biodiversität, Klimawandel, Ressourcenverbrauch) als auch bei der Entwicklung von Lösungsoptionen (z. B. Naturschutz, CCS, Kreislaufwirtschaft).

Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“ sollen Studierende im Umgang mit Sachdebatten anwendungsorientiert geschult werden – im Austausch von Argumenten, im Umgang mit eigenen Vorurteilen, im Umgang mit widersprüchlichen Informationen usw. Sie erfahren, dass Sachdebatte häufig tiefer und differenzierter geführt werden können als das in Teilen der Öffentlichkeit häufig der Fall ist. Dies soll sie befähigen, sich auch im Berufsleben möglichst unabhängig von eigenen Vorurteilen und offen für differenzierte und faktenreiche Argumente sich mit konkreten Sachfragen zu beschäftigen.

Ergänzungsleistungen:

Es können auch weitere LP (Ergänzungsleistungen) im Umfang von höchstens 12 LP aus dem Begleitstudienangebot erworben werden (siehe Satzung Begleitstudium WTG § 7). § 4 und § 5 der Satzung bleiben davon unberührt. Diese Ergänzungsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Auf Antrag der*des Teilnehmenden werden die Ergänzungsleistungen in das Zeugnis des Begleitstudiums aufgenommen und als solche gekennzeichnet. Ergänzungsleistungen werden mit den nach § 9 vorgesehenen Noten gelistet.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, die in der Vertiefungseinheit erbracht wurden.

Anmerkungen

Klimawandel, Biodiversitätskrise und Antibiotikaresistenzen, Künstliche Intelligenz, Carbon Capture and Storage und Genschere – Wissenschaft und Technologie können zur Diagnose und Bewältigung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme und globaler Herausforderungen beitragen. Inwieweit wissenschaftliche Ergebnisse in Politik und Gesellschaft Berücksichtigung finden, hängt von zahlreichen Faktoren ab, etwa vom Verständnis und Vertrauen der Menschen, von wahrgenommenen Chancen und Risiken von ethischen, sozialen oder juristischen Aspekten usw.

Damit Studierende sich als Entscheidungstragende von morgen mit ihren Sachkenntnissen konstruktiv an der Lösung gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen beteiligen können, möchten wir sie befähigen, an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kompetent und reflektiert zu navigieren.

Dazu erwerben sie im Begleitstudium Grundwissen über die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.

Sie lernen

- wie verlässliches wissenschaftliches Wissen entstehen kann,
- wie gesellschaftliche Erwartungen und Ansprüche wissenschaftliche Forschung beeinflussen

und

- wie wissenschaftliches Wissen gesellschaftlich aufgegriffen, diskutiert und verwertet wird.

Zu diesen Fragestellungen integriert das Begleitstudium grundlegende Erkenntnisse aus der Psychologie, der Philosophie, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft.

Nach dem Abschluss des Begleitstudium können die Studierenden die Inhalte ihres Fachstudiums in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext einordnen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sie als Entscheidungsträger von morgen kompetent und reflektiert an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – wie der Politik, der Wirtschaft oder dem Journalismus – navigieren und sich versiert etwa in Innovationsprozesse, öffentliche Debatten oder die politische Entscheidungsfindung einbringen.

Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl von Grundlagen- und Vertiefungseinheit zusammen:

- Grundlageneinheit ca. 120 h
- Vertiefungseinheit ca. 390 h
- > Summe: ca. 510 h

In Form von Ergänzungsleistungen können bis zu ca. 390 h Arbeitsaufwand hinzukommen.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Begleitstudium in drei oder mehr Semestern zu absolvieren und mit der Ringvorlesung des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft im Sommersemester zu beginnen. Alternativ kann im Wintersemester mit dem Besuch des Grundlagenseminars begonnen werden und anschließend im Sommersemester die Ringvorlesung besucht werden. Parallel können bereits Veranstaltungen aus der Vertiefungseinheit absolviert werden.

Es wird zudem empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare/Projektseminare
- Workshops

M

4.2 Modul: Berufspraktikum MA (BP-MA) [M-GEISTSOZ-100883]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Berufspraktikum](#)

Leistungspunkte
10

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113079	Praktikumsbericht MA	10 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-113080	Praktikumsbescheinigung MA	0 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Vorlage eines Abschlusszeugnisses sowie eines ca. 10-seitigen Abschlussberichtes auf Basis einer Handreichung, in dem die Studierenden die erworbenen Kompetenzen reflektieren.

Voraussetzungen

Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten eine Anschauung von den fachlichen Anforderungen, die in einer privaten oder öffentlichen Einrichtung mit entsprechenden Arbeitsplätzen an verantwortliche Mitarbeiter/innen gestellt werden, die ein geisteswissenschaftliches Studium absolviert haben.

Inhalt

Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Anmerkungen

Das Berufspraktikum kann in allen privaten oder öffentlichen Einrichtungen abgeleistet werden, in denen es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt (z.B. Kulturämter, Museen, Archive, Gedenkstätten, Bibliotheken, aber auch Stiftungen, Verlage oder einschlägige Abteilungen in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft). Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten Einrichtungen in Verbindung.

Wenn Sie ein Pflichtpraktikum anerkennen lassen sollen oder wissen möchten, ob ein bestimmtes Praktikum geeignet ist, wenden Sie sich bitte zunächst an die Prüfungsverwaltung der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie können Ihre Praktikumsbescheinigung entweder elektronisch an pruefungsverwaltung@geistsoz.kit.edu oder in Form einer Kopie einreichen.

Einen Leitfaden zum Erstellen des Praktikumsberichts finden Sie unter folgender Adresse: <https://www.geschichte.kit.edu/1146.php>.

Arbeitsaufwand

ca. 300 h, was bei einer 37,5 Arbeitsstunden umfassenden Woche etwa acht Wochen entspricht.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des vierten Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

M**4.3 Modul: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) [M-GEISTSOZ-100868]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Geisteswissenschaften interdisziplinär](#)

Leistungspunkte
15

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101421	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101422	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101423	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit	15 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Hermeneutik in theoretischer wie methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Forschungspositionen zur Hermeneutik auch in historischer Perspektive.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M

4.4 Modul: Ideen, Begriffe, Diskurse A (IDEE A) [M-GEISTSOZ-105797]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ideen, Begriffe, Diskurse](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte
10

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
5

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109168	Idee 1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109170	Idee 2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-111614	Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse A	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Ideen, Begriffe, Konzepte (bzw. Europäische Ideengeschichte) im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M

4.5 Modul: Ideen, Begriffe, Diskurse B (IDEE B) [M-GEISTSOZ-105798]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Ideen, Begriffe, Diskurse](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte
15

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
5

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109171	Idee 3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109172	Idee 4	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-111615	Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse B	15 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anmeldung zur Modulprüfung in diesem Modul voraussetzt, dass die Modulprüfung des vorherigen A-Moduls erfolgreich bestanden wurde.

Qualifikationsziele

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Die Ideengeschichte Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen von Traditionsbeständen, die hier analysiert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

M

4.6 Modul: Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) [M-GEISTSOZ-100880]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Kulturgeschichte der Technik](#)
 Zusatzleistungen

Leistungspunkte
10

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101452	Kulturgeschichte der Technik 1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101453	Kulturgeschichte der Technik 2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101454	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem im Vertiefungsmodul Kulturgeschichte der Technik des B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Die Lehrveranstaltungen behandeln ausgewählte Problemstellungen der Kulturgeschichte der Technik, vornehmlich in der Zeit zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert. In umfassender Erweiterung einer Technikgeschichte älteren Stils, die sich vornehmlich einzelnen Innovationen und großen Erfinderpersönlichkeiten widmete, verdeutlichen die behandelten Fallbeispiele nun den gesamten „Lebenszyklus“ technischer Entwicklungen von der Konzeption über Produktion und Nutzung bis hin zu Reparatur und Entsorgung.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M

4.7 Modul: Kulturgeschichte der Technik B (KGT B) [M-GEISTSOZ-100881]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Kulturgeschichte der Technik](#)
 Zusatzleistungen

Leistungspunkte
15

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
5

Version
4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101455	Kulturgeschichte der Technik 3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101456	Kulturgeschichte der Technik 4	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101457	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B	15 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anmeldung zur Modulprüfung in diesem Modul voraussetzt, dass die Modulprüfung des vorherigen A-Moduls erfolgreich bestanden wurde.

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Die Lehrveranstaltungen behandeln ausgewählte Problemstellungen der Kulturgeschichte der Technik, vornehmlich in der Zeit zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert. Sie schärfen dabei die Wahrnehmung insbesondere der methodischen Grundlagen kulturhistorischen Arbeitens im Bereich der Technikgeschichte. Besondere Aufmerksamkeit gilt unterschiedlichen methodischen Ansätzen der Beschreibung der vielfältigen Wechselwirkungen von Mensch und Technik.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M

4.8 Modul: Kulturhistorische Fallstudien (KHF) [M-GEISTSOZ-100869]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geisteswissenschaften interdisziplinär

Leistungspunkte
15

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101424	Kulturhistorische Fallstudien I OS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101425	Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101426	Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich	15 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden können mit Bezug auf ein begrenztes Quellenkorpus darlegen, wie philologische und andere historische, z.B. wissensgeschichtliche, Analysen miteinander verschränkt sind und einschlägige aktuelle Forschungsbeiträge gegeneinander abwägen und deren Plausibilität einschätzen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten eines Transfers des akademischen Wissens in der Berufspraxis eruiert.

Inhalt

Theorie- und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Kontroversen zur Deutung eines begrenzten Quellenbestandes. Dies kann von der wissensgeschichtlichen Kontextualisierung eines bestimmten Teils der europäischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts bis hin zu Praxisseminaren (Archive, Museen etc.) reichen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Vorbereitung der mündlichen Prüfung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

M

4.9 Modul: Modul Masterarbeit (MA-Thesis) [M-GEISTSOZ-100882]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Masterarbeit](#)

Leistungspunkte 30	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 5	Version 2
------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102935	Masterarbeit	30 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 SPO im Umfang von etwa 80 Seiten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt sechs Monate.

Voraussetzungen

Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 50 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 50 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Berufspraktikum
 - Geisteswissenschaften interdisziplinär
 - Hermeneutik
 - Ideen, Begriffe, Diskurse
 - Ideengeschichte Alt-Europas
 - Kulturgeschichte der Technik
 - Politische Geschichte
 - Praktische Philosophie
 - Theoretische Philosophie

Qualifikationsziele

Mit der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, eine anspruchsvolle Aufgabenstellung aus einem der Fächer „Kulturgeschichte der Technik“, „Politische Geschichte“, „Ideen, Begriffe, Diskurse“, „Praktische Philosophie“ oder „Theoretische Philosophie“ mit wissenschaftlichen Methoden umfassend und vertieft zu bearbeiten und problemsicher nach den disziplinären Standards eigenständig zu diskutieren

Inhalt

Der Inhalt ergibt sich aus dem Thema der Masterarbeit.

Anmerkungen

Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 PSO zulässig.

Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Für die Anmeldung zur Abschlussarbeit ist ein schriftlicher Antrag bei der Prüfungsverwaltung der Fakultät zu stellen. Diesen Antrag sowie ausführliche Informationen zum weiteren Ablauf des Anmeldeverfahrens finden Sie unter dem Menüpunkt „Abschlussarbeiten“ (<https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php>) auf den Internetseiten der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften.

Arbeitsaufwand

ca. 900 h

M

4.10 Modul: Politische Geschichte A (PoIG A) [M-GEISTSOZ-100878]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Politische Geschichte](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte
10

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101446	Politische Geschichte 1	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101447	Politische Geschichte 2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101448	Modulprüfung Politische Geschichte A	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neuesten Geschichte Europas und Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen der Theoriebildung und des Empiriemanagements erfordert, die den im Vertiefungsmodul Politische Geschichte II im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte Europas und Deutschland zwischen dem Zeitalter der Französischen Revolution und dem Ende der zweiten Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts 1989/90 inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und begründet die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Befähigung zu globalgeschichtlichen Fragen sowie zum historischen Vergleichen von Prozessen, Strukturen und Akteursensembles unter besonderer Berücksichtigung von Motivation, Handlungsspielräumen und kontextueller Zeitwahrnehmung.

Inhalt

Auf der Grundlage eines Überblicks zu den Entwicklungslinien europäischer und deutscher Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts behandeln die Lehrveranstaltungen allgemeine Probleme und Prozesse des politischen Systemwandels im Zeitalter der Industrialisierung. Dazu gehören insbesondere die Felder der Verfassungs-, Parlamentarismus- und Regierungsgeschichte, die Internationalen Beziehungen, die europäischen und Weltkriege sowie die Geschichte des europäischen Interventionsstaats, 1880–1980.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M

4.11 Modul: Politische Geschichte B (PoIG B) [M-GEISTSOZ-100879]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Politische Geschichte](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte
15

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
5

Version
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101449	Politische Geschichte 3	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101450	Politische Geschichte 4	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101451	Modulprüfung Politische Geschichte B	15 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anmeldung zur Modulprüfung in diesem Modul voraussetzt, dass die Modulprüfung des vorherigen A-Moduls erfolgreich bestanden wurde.

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen und exemplarisch an selbständig ausgewählten gedruckten Quellen nachzuvollziehen.

Inhalt

Die Politische Geschichte umfasst alle Theoriekonzepte der Konstruktion des öffentlichen politischen Raums in Wellen von Rezeptionsprozessen seit der Antike, z. B. in der Diskussion um die parlamentarisch-demokratische Regierungsform im 19. und ihre Herausforderung durch moderne Diktaturen im 20. Jahrhundert. Die in diesem Modul behandelten Beispiele zielen auf ein tieferes Verständnis der *longue durée* (langen Dauer) von Begriffsverwendungsgeschichten insbesondere von Macht und Herrschaft, Föderalismus und Zentralismus, Nationalität und Internationalität.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M

4.12 Modul: Praktische Philosophie A (PrakPhil A) [M-GEISTSOZ-100872]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Praktische Philosophie](#)
 Zusatzleistungen

Leistungspunkte
10

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101433	Praktische Philosophie 1	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101434	Praktische Philosophie 2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101435	Modulprüfung Praktische Philosophie A	10 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Praktische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der praktischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

M

4.13 Modul: Praktische Philosophie B (PrakPhil B) [M-GEISTSOZ-100873]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Praktische Philosophie](#)
 Zusatzleistungen

Leistungspunkte
15

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
5

Version
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101437	Praktische Philosophie 3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101438	Praktische Philosophie 4	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101439	Modulprüfung Praktische Philosophie B	15 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anmeldung zur Modulprüfung in diesem Modul voraussetzt, dass die Modulprüfung des vorherigen A-Moduls erfolgreich bestanden wurde.

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

M

4.14 Modul: Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) [M-GEISTSOZ-100870]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Theoretische Philosophie](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte
10

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101427	Theoretische Philosophie 1	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101428	Theoretische Philosophie 2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101429	Modulprüfung Theoretische Philosophie A	10 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Theoretische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der theoretischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme)

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Studienleistungen ca. 60 h, Hausarbeit ca. 70 h (in Summe ca. 300 h).

M

4.15 Modul: Theoretische Philosophie B (TheoPhil B) [M-GEISTSOZ-100871]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Gutmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Theoretische Philosophie](#)
[Zusatzleistungen](#)

Leistungspunkte
15

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
5

Version
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101430	Theoretische Philosophie 3	0 LP	Gutmann
T-GEISTSOZ-101431	Theoretische Philosophie 4	0 LP	Gutmann
T-GEISTSOZ-101432	Modulprüfung Theoretische Philosophie B	15 LP	Gutmann

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anmeldung zur Modulprüfung in diesem Modul voraussetzt, dass die Modulprüfung des vorherigen A-Moduls erfolgreich bestanden wurde.

Qualifikationsziele

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme).

Arbeitsaufwand

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

5 Teilleistungen

T

5.1 Teilleistung: Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [T-FORUM-113587]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen

Für die Anmeldung ist es verpflichtend, dass die Grundlageneinheit und die Vertiefungseinheit vollständig absolviert wurden und die Benotungen der Teilleistungen in der Vertiefungseinheit vorliegen.

Die Anmeldung als Teilleistung bedeutet konkret die Ausstellung von Zeugnis und Zertifikat.

T

**5.2 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden -
Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101423]**

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	15	Drittelpnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101421 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101422 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

keine

T

5.3 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS [T-GEISTSOZ-101421]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden](#)

Voraussetzung für: [T-GEISTSOZ-101423 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Dürr
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Kunze, Gutmann
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris‘	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Scherer
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T

5.4 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101422]**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101423 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung
Hausarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Kunze, Gutmann
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris‘	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Herweg

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

keine

T

5.5 Teilleistung: Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113579]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Es wird empfohlen, das Grundlagenseminar im gleichen Semester wie die Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ zu absolvieren.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann das Grundlagenseminar auch in Semestern vor der Ringvorlesung besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch des Grundlagenseminars sollte jedoch vermieden werden.

T

5.6 Teilleistung: Idee 1 [T-GEISTSOZ-109168]**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-105797 - Ideen, Begriffe, Diskurse A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101442 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas A
T-GEISTSOZ-111614 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / ●	Popplow, Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
SS 2025	5012058	Konzeptionen des Liberalismus	2 SWS	Block (B) / ●	Steltemeier
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.7 Teilleistung: Idee 2 [T-GEISTSOZ-109170]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105797 - Ideen, Begriffe, Diskurse A

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101442 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas A
T-GEISTSOZ-111614 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / ●	Popplow, Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
SS 2025	5012058	Konzeptionen des Liberalismus	2 SWS	Block (B) / ●	Steltemeier
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.8 Teilleistung: Idee 3 [T-GEISTSOZ-109171]**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-105798 - Ideen, Begriffe, Diskurse B**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101445 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas B
T-GEISTSOZ-111615 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse B**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / ●	Popplow, Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
SS 2025	5012058	Konzeptionen des Liberalismus	2 SWS	Block (B) / ●	Steltemeier
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.9 Teilleistung: Idee 4 [T-GEISTSOZ-109172]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105798 - Ideen, Begriffe, Diskurse B

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101445 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas B
T-GEISTSOZ-111615 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse B

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / ●	Popplow, Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
SS 2025	5012058	Konzeptionen des Liberalismus	2 SWS	Block (B) / ●	Steltemeier
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schauz

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.10 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1 [T-GEISTSOZ-101452]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101454 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Sparenberg
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Poser
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) / 	Hesse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.11 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2 [T-GEISTSOZ-101453]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101454 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Sparenberg
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Poser
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) / 	Hesse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.12 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 3 [T-GEISTSOZ-101455]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100881 - Kulturgeschichte der Technik B

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101457 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / ●	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Sparenberg
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 📱	Poser

Legende: 📱 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.13 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 4 [T-GEISTSOZ-101456]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100881 - Kulturgeschichte der Technik B

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101457 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / ●	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Sparenberg
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 📱	Poser

Legende: 📱 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.14 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101426]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101424 - Kulturhistorische Fallstudien I OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101425 - Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.15 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien I OS [T-GEISTSOZ-101424]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101426 - Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) /	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Sparenberg
SS 2025	5012042	Die Parteien der Weimarer Republik - Vom Ende des Kaiserreichs bis zur Machtübergabe an die NSDAP	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Eisele
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Poser
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) /	Hesse
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schauz
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Dröse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.16 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101425]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101426 - Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) /	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Sparenberg
SS 2025	5012042	Die Parteien der Weimarer Republik - Vom Ende des Kaiserreichs bis zur Machtübergabe an die NSDAP	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Eisele
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Poser
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) /	Hesse
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schauz
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Dröse
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) /	Herweg

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.17 Teilleistung: Masterarbeit [T-GEISTSOZ-102935]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100882 - Modul Masterarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Abschlussarbeit	30	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 SPO im Umfang von etwa 80 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist 3 Monate
Korrekturfrist 8 Wochen

T

5.18 Teilleistung: Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse A [T-GEISTSOZ-111614]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105797 - Ideen, Begriffe, Diskurse A](#)

Voraussetzung für: [T-GEISTSOZ-111615 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101440 - Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101441 - Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109168 - Idee 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109170 - Idee 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T

5.19 Teilleistung: Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse B [T-GEISTSOZ-111615]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-105798 - Ideen, Begriffe, Diskurse B](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung mündlich	Leistungspunkte 15	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Semester	Version 1
--	------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung des A-Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
 1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111614 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Diskurse A](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
 2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101442 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas A](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109171 - Idee 3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109172 - Idee 4](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.20 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A [T-GEISTSOZ-101454]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A](#)

Voraussetzung für: [T-GEISTSOZ-101457 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelpnoten	Jedes Semester	4

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101452 - Kulturgeschichte der Technik 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101453 - Kulturgeschichte der Technik 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T

5.21 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik B [T-GEISTSOZ-101457]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100881 - Kulturgeschichte der Technik B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101455 - Kulturgeschichte der Technik 3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101456 - Kulturgeschichte der Technik 4](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101454 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.22 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte A [T-GEISTSOZ-101448]**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101451 - Modulprüfung Politische Geschichte B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101446 - Politische Geschichte 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101447 - Politische Geschichte 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgeben zu haben.

T

5.23 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte B [T-GEISTSOZ-101451]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100879 - Politische Geschichte B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Politische Geschichte A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101449 - Politische Geschichte 3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101450 - Politische Geschichte 4](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101448 - Modulprüfung Politische Geschichte A](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.24 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101435]**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100872 - Praktische Philosophie A](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101439 - Modulprüfung Praktische Philosophie B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101433 - Praktische Philosophie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101434 - Praktische Philosophie 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

T

5.25 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie B [T-GEISTSOZ-101439]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100873 - Praktische Philosophie B](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung mündlich	Leistungspunkte 15	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Semester	Version 3
--	------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Praktische Philosophie A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101437 - Praktische Philosophie 3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101438 - Praktische Philosophie 4](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101435 - Modulprüfung Praktische Philosophie A](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.26 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101429]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100870 - Theoretische Philosophie A](#)

Voraussetzung für: [T-GEISTSOZ-101432 - Modulprüfung Theoretische Philosophie B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101427 - Theoretische Philosophie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101428 - Theoretische Philosophie 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T

5.27 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie B [T-GEISTSOZ-101432]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Gutmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100871 - Theoretische Philosophie B](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen

Alle Studienleistungen des Moduls sowie Modulprüfung Theoretische Philosophie A

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101430 - Theoretische Philosophie 3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101431 - Theoretische Philosophie 4](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101429 - Modulprüfung Theoretische Philosophie A](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

5.28 Teilleistung: Politische Geschichte 1 [T-GEISTSOZ-101446]**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101448 - Modulprüfung Politische Geschichte A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012042	Die Parteien der Weimarer Republik - Vom Ende des Kaiserreichs bis zur Machtübergabe an die NSDAP	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Eisele
SS 2025	5012063	Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze, Gutmann
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schauz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.29 Teilleistung: Politische Geschichte 2 [T-GEISTSOZ-101447]**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101448 - Modulprüfung Politische Geschichte A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012042	Die Parteien der Weimarer Republik - Vom Ende des Kaiserreichs bis zur Machtübergabe an die NSDAP	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Eisele
SS 2025	5012063	Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze, Gutmann
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schauz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.30 Teilleistung: Politische Geschichte 3 [T-GEISTSOZ-101449]**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100879 - Politische Geschichte B**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101451 - Modulprüfung Politische Geschichte B

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012042	Die Parteien der Weimarer Republik - Vom Ende des Kaiserreichs bis zur Machtübergabe an die NSDAP	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Eisele
SS 2025	5012063	Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze, Gutmann
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schauz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.31 Teilleistung: Politische Geschichte 4 [T-GEISTSOZ-101450]**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100879 - Politische Geschichte B**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101451 - Modulprüfung Politische Geschichte B

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012042	Die Parteien der Weimarer Republik - Vom Ende des Kaiserreichs bis zur Machtübergabe an die NSDAP	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Eisele
SS 2025	5012063	Gesprächskreis Zeitgeschichte. Aktuelle Forschungsfragen und -probleme	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Kunze, Gutmann
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Schauz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T**5.32 Teilleistung: Praktikumsbericht MA [T-GEISTSOZ-113079]**

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100883 - Berufspraktikum MA](#)

Teilleistungsart Studienleistung praktisch	Leistungspunkte 10	Notenskala best./nicht best.	Version 1
--	------------------------------	--	---------------------

Voraussetzungen
keine

T

5.33 Teilleistung: Praktikumsbescheinigung MA [T-GEISTSOZ-113080]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100883 - Berufspraktikum MA](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

T

5.34 Teilleistung: Praktische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101433]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100872 - Praktische Philosophie A

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101435 - Modulprüfung Praktische Philosophie A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012006	Masterkurs Praktische Philosophie	2 SWS	Kolloquium (KOL) /	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2025	5012010	Sax & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012011	Soziale Erkenntnistheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012021	Masterkurs: Die Philosophie von Christine Korsgaard	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.35 Teilleistung: Praktische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101434]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100872 - Praktische Philosophie A

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101435 - Modulprüfung Praktische Philosophie A

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012006	Masterkurs Praktische Philosophie	2 SWS	Kolloquium (KOL) /	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2025	5012010	Sax & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012011	Soziale Erkenntnistheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012021	Masterkurs: Die Philosophie von Christine Korsgaard	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.36 Teilleistung: Praktische Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-101437]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100873 - Praktische Philosophie B

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101439 - Modulprüfung Praktische Philosophie B

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012006	Masterkurs Praktische Philosophie	2 SWS	Kolloquium (KOL) /	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2025	5012010	Sax & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012011	Soziale Erkenntnistheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012021	Masterkurs: Die Philosophie von Christine Korsgaard	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.37 Teilleistung: Praktische Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-101438]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100873 - Praktische Philosophie B

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101439 - Modulprüfung Praktische Philosophie B

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012006	Masterkurs Praktische Philosophie	2 SWS	Kolloquium (KOL) /	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2025	5012010	Sax & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012011	Soziale Erkenntnistheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) /	Schefczyk
SS 2025	5012021	Masterkurs: Die Philosophie von Christine Korsgaard	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.38 Teilleistung: Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113578]**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)

Aktive Teilnahme, ggfs. Lernprotokolle

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Empfohlen wird das Absolvieren der Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" vor dem Besuch von Veranstaltungen im Vertiefungsmodul und parallel zum Besuch des Grundlagenseminars.

Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann die Ringvorlesung auch nach dem Besuch des Grundlagenseminars besucht werden.

Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch der Ringvorlesung sollte jedoch vermieden werden.

Anmerkungen

Die Grundlageneinheit besteht aus der Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ und dem Grundlagenseminar.

Die Ringvorlesung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

Das Grundlagenseminar kann im Sommer- oder im Wintersemester besucht werden.

T

5.39 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101427]**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100870 - Theoretische Philosophie A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101429 - Modulprüfung Theoretische Philosophie A**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / ☼	Poznic
SS 2025	5012023	Philosophie der Physik	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Gutmann, Elstner, Ludwig
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Gutmann
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern- KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012070	Interpretation und philosophische Konsequenzen der Quantenmechanik	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Ludwig
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.40 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101428]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100870 - Theoretische Philosophie A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101429 - Modulprüfung Theoretische Philosophie A**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / ☼	Poznic
SS 2025	5012023	Philosophie der Physik	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Gutmann, Elstner, Ludwig
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Gutmann
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Dürr
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern- KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012070	Interpretation und philosophische Konsequenzen der Quantenmechanik	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Ludwig
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.41 Teilleistung: Theoretische Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-101430]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Gutmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100871 - Theoretische Philosophie B

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101432 - Modulprüfung Theoretische Philosophie B

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔄	Poznic
SS 2025	5012023	Philosophie der Physik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔴	Gutmann, Elstner, Ludwig
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🔴	Gutmann
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🔴	Dürr
SS 2025	5012070	Interpretation und philosophische Konsequenzen der Quantenmechanik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔴	Ludwig
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔴	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: 🟩 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🔴 Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.42 Teilleistung: Theoretische Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-101431]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Gutmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100871 - Theoretische Philosophie B

Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101432 - Modulprüfung Theoretische Philosophie B

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔄	Poznic
SS 2025	5012023	Philosophie der Physik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔴	Gutmann, Elstner, Ludwig
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🔴	Gutmann
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🔴	Dürr
SS 2025	5012070	Interpretation und philosophische Konsequenzen der Quantenmechanik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔴	Ludwig
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🔴	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: 🟩 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🔴 Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen

keine

T

5.43 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113580]**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

In der Vertiefungseinheit ist eine selbst gewählte individuelle Schwerpunktbildung möglich z. B. Nachhaltige Entwicklung, Data Literacy u. a. Der Schwerpunkte sollte mit der/dem Modulverantwortlichen am FORUM besprochen werden.

T

5.44 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113581]**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

T

5.45 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung [T-FORUM-113582]**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke
Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)**Bestandteil von:** [M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.

Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen

Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.